

Inhalt

- In 50 Cent: Bulletproof
- Das Spiel
- Waffen
- Die KI
- Die Kampagne
- Grafik
- Fazit

Lesezeit: 2 Minuten

In 50 Cent: Bulletproof musst du herausfinden, wer seinen Freund getötet hat und warum man versucht ihm den Mord anzuhängen.

In 50 Cent: Bulletproof

50 Cent wird versucht ein Mord anzuhängen. Ein Freund von ihm wurde ermordet, weshalb 50 Cent sich auf den Weg macht, um den Mörder zu finden. Zwischen den Spielabschnitten gibt es Szenen, die grafisch nicht sehr gut rüberkommen. Der Kamerwinkel und die Charaktere sind gut, solange keine Action in Gang kommt.

Das Spiel

50 Cent Bulletproff wird in der Third-Person-Perspektive mit isometrischer Perspektive. Die Umgebung besteht aus verschiedenen Räumen, Korridoren und Straßen. In ihnen kannst du umherwandern und deine Feinde erledigen. Kommst du in Gegnerreichweite, fangen diese an zu schießen oder mit Sprengstoff zu werfen. Du hast keine Weltkarte, sondern nur eine Minikarte in der rechten oberen Bildschirmcke. Darauf siehst du, was sich außerhalb deiner Sichtweite befindet. Die Level sind sehr linear gestaltet.



Waffen

Du selbst hast jede Menge Waffen, stumpfe Gegenstände und Sprengstoff für den Kampf zur Verfügung. Das Erledigen von Feinden ist das, was du im Großteil des Spiels tust. Du benötigst keine spezielle Taktik oder Strategie. Die meiste Zeit wanderst du durch die Gegend.

Die KI

Die künstliche Intelligenz feuert einfach nur wie geplant mit Waffen auf dich. Die Endgegner sind einfach zu besiegen. Sie nutzen alle die gleiche Taktik. Eine Ausnahme bildet der Gesundheitsbalken, welcher bei stärkeren Gegnern mehr gefüllt ist. Du hast als erweiterte Fähigkeit die One-Kill-Moves, wenn du in Gegnernähe bist. Diese führt zu einer Zwischensequenz.

Die Kampagne

Die Single-Player-Kampagne ist kurz und wiederholt sich. Du kannst, während du das Spiel durchspielst, Musik, Videos und Kleidung der G-Unit freischalten. Die Spielmodi sind das klassische Deathmatch oder Capture the Flag. Die Zwischensequenzen sind nicht sehr unterhaltsam.



Grafik

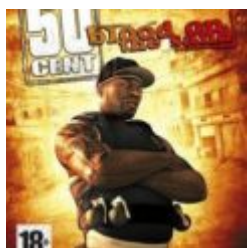
Die Videos sind sehr körnig. Die Charaktermodelle sind klein und könig dargestellt. Insbesondere beim Kamerazoom fällt das auf. Die Umgebung ist nicht so abwechslungsreich und taucht immer wieder auf. Framerate und Organisationen okay, aber nicht überragend. Die Audiotitel und der Sound heben sich nicht sonderlich ab, wie auch der Rest des Spiels. Die Sprachausgabe wirkt überheblich. Die Beats der Musik sind schwach.

Fazit

50 Cent: Bulletproof ist eintönig und hebt sich nicht aus der Masse der Actionspiele ab. Sound und Grafik lassen beide zu wünschen übrig. Die Grafik wirkt meist verpixelt. Eine Spielempfehlung kann ich bei diesem Spiel leider nicht geben.



Related posts:



50 Cent - Blood on the Sand